

tei wurde verwirklicht, und bei den Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern festigte sich das Vertrauen zur Partei. Das hatte auch seine Auswirkung auf die Produktion. Die LPG Osterhausen zum Beispiel erfüllte bis auf Milch und Eier ihren Halbjahresplan. Zur Aufholung der Rückstände bei Milch und Eiern schlug die Parteiorganisation Maßnahmen vor, die in den Brigaden und im Vorstand beraten und in der Vollversammlung zum Beschluß erhoben wurden. Durch Einführung der Leistungsfütterung nahmen die Genossen und Mitglieder der LPG erfolgreich den Kampf um die Beseitigung der Rückstände auf. Die Mitglieder der Rinderzuchtbrigaden riefen zum sozialistischen Wettbewerb um höhere Milchleistungen auf.

Auch im NAW wurden in diesem Ort gute Leistungen vollbracht. Im II. Quartal 1960 ging die Gemeinde Osterhausen als zweiter Sieger im Wettbewerb um „Das schöne sozialistische Dorf“ hervor. Ähnlich wie in der LPG Osterhausen gibt es auch gute Erfolge in anderen Genossenschaften wie in der LPG „Sieg des Sozialismus“ Barnstädt, „Märzkämpfer“ Farnstädt/Alberstedt, „Friedrich Engels“ Sehraplau/Esperstedt u. a.

Nach der Aufnahme beziehen wir die Kandidaten sofort in die Kandidatenschulung ein. Hier arbeiten die Genossen der Bildungsstätte mit ihnen das „Kommunistische Manifest“, das Statut unserer Partei und wichtige Beschlüsse der Partei und Dokumente durch.

Die Leitungen der Grundorganisationen unserer Partei orientieren wir darauf, ihre Kandidaten mit Hilfe von Parteiaufträgen für die Durchsetzung der Beschlüsse der Partei zu erziehen. So werden junge Genossen zur Arbeit in die FDJ-Grundeinheiten delegiert oder Genossinnen erhalten den Auftrag, im DFD oder Frauenausschuß mitzuarbeiten, andere Genossen arbeiten im Ortsausschuß der Nationalen Front mit. Am besten werden die Kandidaten durch das Beispiel der ganzen Grundorganisation zur konsequenten Verwirklichung der Beschlüsse erzogen. Das Büro der Kreisleitung half den Leitungen der Grundorganisationen bei dieser offensiven poli-

tischen Arbeit. Regelmäßig berichten Leitungen der Grundorganisationen vor dem Büro über die Realisierung der Beschlüsse. Dabei steht im Mittelpunkt die Erhöhung der Kampfkraft der Partei und natürlich auch die Aufnahme von Kandidaten. Es berichten immer mehrere Grundorganisationen vor dem Büro, so daß gute Erfahrungen und Methoden dabei ausgetauscht werden können. Zugleich setzen wir uns aber auch mit den Leitungen auseinander, die die Beschlüsse der Partei nur schleppend verwirklichen oder sie nach eigenem Gutdünken auslegen.

Außerdem erläutern wir jede Woche in den acht Stützpunkten des Kreises die im Büro gefaßten Beschlüsse und die der übergeordneten Leitungen vor den Funktionären der Parteiorganisationen, der Massenorganisationen, den Vorsitzenden der LPG und den Bürgermeistern, beraten darüber, wie sie am besten durchgeführt werden und kontrollieren die Realisierung bereits früher gefaßter Beschlüsse.

Die Beratungen in diesen Stützpunkten sind zugleich Erfahrungsaustausche, die den Grundorganisationen helfen, ihre Arbeit wesentlich zu verbessern. Auch hier wird regelmäßig der Stand der Kandidatengewinnung eingeschätzt. Am Beispiel der LPG Osterhausen lernte die Parteiorganisation der LPG Rothen-schirmbach, wie mit Parteiaufträgen gearbeitet werden muß. Diese Methode der Erziehung der Mitglieder und Kandidaten im Kampf um die Durchsetzung der Beschlüsse führte dazu, daß auch diese Genossen innerhalb kurzer Zeit sechs Kandidaten aufnehmen konnten.

Abschließend ist zu sagen, daß die dargelegten Maßnahmen und Methoden uns zur Zeit wesentlich helfen, die Besten für die Partei zu gewinnen und die Erziehung unserer Parteimitglieder zu verstärken. Sie sind bestimmt noch nicht allumfassend, aber durch die weitere Verbesserung unseres Arbeitsstils, durch konkretere Hilfe und Anleitung der Grundorganisationen werden wir die Partei besonders in den LPG weiter stärken.

Herta Krieg

2. Sekretär der Kreisleitung Querfurt